Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

88 (4.11.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 88. Mittwoch den 4. November 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 13806. Die Siegelgebühren der Amtsdiener betreffend.

Zufolge Erlasses Großherzogl. FinanzMinisterums vom 6. dieses, Nro. 14980. sollen von allen besiegelten Fertigungen, die nicht wie in der Taxordnung vom Jahr 1807. pag. 91., ihre besondere SiegelTaxe haben, nur 12 kr. für die Sportelcasse erhoben und dabey den Amtsdienern nichts verabfolgt werden.

Solches wird zur allgemeinen Wissenschaft und den Aemtern und Amtsrevisoraten zu ihrer Bemessung hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Durlach, Rastadt und Offenburg den 24. Okt. 1818.

Die Directoren

des Pfinz- und Enz- Frhr. von Wechmar. Murg- Frhr. von Lassollaye. und KinzigKreises. In Ermanglung des Directors, Frhr. v. Sensburg. vdt. Blenkner.

Bekanntmachungen.

Der erledigte evangl. luth. Schuldienst zu Müllheim (Dekanats gleichen Namens im Dreisamkreise) ist dem Präceptor Würslin von Schopfheim verliehen worden, und dadurch letztere Schulstelle, (Dekanats Schopfheim des nämlichen Kreises) mit einem KompetenzAnschlage von 243 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Schulstelle haben sich binnen 4 Wochen bey der obersten evangl. Kirchenbehörde durch ihre Dekanate oder Spezialate vorschriftmäßig zu melden.

Die Bewerber um den durch die Beförderung des Schullehrers Friedrich Jost nach Brötzingen, erledigten zu einer Kompetenz von 188 fl. angeschlagenen evangl. luth. Schuldienst zu Dietlingen, evangelischen Dekanats Pforzheim, Pfinz- und Enzkreises, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen durch ihre Spezialate oder Dekanate bei der obersten evangl. KirchenBehörde vorschriftmäßig zu melden.

Durch den Tod des Lehrers Schleyer ist die kathol. Schulstelle zu Neckargemünd mit einem Einkommen von etwa 230 fl. in Erledigung gekommen. Die Kompedenten um dieselbe haben sich vorschriftmäßig bei dem NeckarkreisDirectorium zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Grünwettersbach an den in Gant erkannten Jung Jakob Kammerer, auf Montag den 23. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf Großh. AmtsKanzley zu Durlach. Aus dem

Stadtamt Mannheim.

(2) zu Mannheim an den in Gant erkannten Schutzbürger Emanuel Wallerstein, auf Montag den 30. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr vor Großherzogl. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Offenburg.

(2) zu Hofweyer an den in Gant erkannten Taglöhner Mathias Geck auf Montag den 16. November d. J. im Lindenwirthshause daselbst vor dem anwesenden Theilungskommissär.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) von Grünwettersbach dem Jakob Faas, dessen Aufsichtspfleger der junge Gottfried Friebolin daselbst ist. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) von Rintheim dem Martin Köpf, dessen Pfleger der Bürgermeister Gerhard von da ist. Aus dem

Bezirksamt Mößkirch.

(3) von Wakershofen dem Joseph Amann, dessen Aufsichtspfleger Martin Keller von Schnerkingen ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vormögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(3) von Pforzheim der schon seit langer Zeit von hier abwesende und in dem letzten rußischen Feldzug vermißte Georg Friedrich Heubach, gebürtig von Stein, welcher ungefähr 200 fl. zurückgelassen hat. Aus dem

Bezirksamt Radolphzell.

(1) von Iznang der Anton Engelmann, welcher bereits seit 50 Jahren abwesend ist, dessen Vermögen in ungefähr 300 fl. besteht. Aus dem

Zweiten Landamt Rastadt.

(3) von Bietigheim der Lorenz Schmieder, welcher vor 10 Jahren angeblich nach Rusisch Pohlen ausgewandert, während dieser Zeit aber weder von seinem Leben noch Aufenthalt etwas in Erfahrung gebracht wurde.

(3) von Steinmauern der Georg Bohn, welcher vor 36 Jahren als Schmidtgesell auf die Wanderschaft gegangen, und seither nichts mehr von sich hören ließ.

— — —

(2) Philippsburg. [Verschollenheits-Erklärung.] Martin Bopp von Rheinsheim, welcher zum Empfang seines Vermögens unterm 21. July 1818. öffentlich vorgeladen wurde, aber bisher nicht erschienen ist, wird hiemit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz und Genuß gegen Sicherheitsleistung zuerkannt. Philippsburg den 12. Okt. 1818.

Großh. Bezirksamt.

(3) Wiesloch. [Verschollenheitserklärung.] Der unterm 23. Jänner 1817. öffentlich vorgeladene Johann Adam Koch von Rettigheim wird andurch für verschollen erklärt, und solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Wiesloch den 17. Oct. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Baden. [Vorladung.] Gabriel Greiner von Unterplettig im Badener Stadtwald, Gemeiner bei dem Großh. Badischen Linien Inf. Reg. von Neuenstein Nro. 4., hat sich unerlaubter Weise aus seinem UrlaubsOrt entfernt, auch sich auf die ihm ertheilte EinberufungsOrdre bei seinem Regimente nicht gestellt. Derselbe wird nun hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato vor Amt dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, widrigenfalls nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.

Baden am 22. October 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Bretten. [Vorladung.] Der Milizpflichtige vom Jahr 1817. Salomon Mayer von Gondelsheim, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren, da andernfalls nach der LandesConstitution gegen ihn verfahren werden soll.

Bretten den 30. Oktbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Vorladung.] Johann Andreas Schmitt zu Ubstadt, im Jahr 1797. geboren, ein Sohn der verstorbenen Katharina Schmitt von Zeutern, ist zum Activmilitärdienste bei der Conscription für das Jahr 1817 durch das Loos Nro. 8. bestimmt. Derselbe, da er abwesend und sein Aufenthalt unbekannt ist, wird hiemit vorgeladen, bin-

nen 6 Wochen sich dahier zu stellen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Bruchsal den 17. Okt. 1818.

Großherzogl. zweites Landamt.

(2) Stein. [Vorladung.] Der pro 1817. durchs Loos zum activen Dienste bestimmte abwesende Johannes Bakof von Jöhlingen, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei diesseitiger Stelle einzufinden, widrigenfalls die gesetzliche Präjudizien gegen ihn eingeleitet werden.

Stein den 24. Okt. 1818.

Großh. Bezirksamt.

— — —

(2) Buchen. [Straßenraub und Fahndung betreffend.] Am 25. October Vormittags 10½ Uhr wurde der jüdische Schutzbürger Baruch Löw Reiß von Hainstadt auf dem Wege von da nach Unterneudorf ohnweit der Hainstadter Mühle im Walde von 2 unbekannten von demselben in der Bestürzung so viel möglich unten signalisirten Purschen überfallen, und seines in einem Leibgurte bey sich getragenen Geldes, bestehend in 88 fl. verschiedener Münzsorten, seiner Brieftasche und mehrerer Stücke Cattun, als: 15 Ellen von braunem Grunde, mit roth und weißen Bouquets, 20 Ellen von blauem Grunde, mit roth und weißen Streifen, 10 Ellen, grün, mit kleinen, schwarzen Blümchen und ein detto Rest mit schwarzen Streifen, dann 3er ostindischer rothen Halstücher mit weißen Blümchen, eines schwarzen seidenen Halstuches, mit rothen Streifen, und 4 weißen baumwollenen Kappen beraubt. Dieses wird mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, auf alle Verdacht erregenden Umstände aufmerksam zu seyn, bey Entdeckung zur Ausfindigmachung der Thäter mitzuwirken, und solche im Betretungsfall arretiren und gefänglich anher einliefern zu lassen.

Signalement.

Der eine dieser Pursche hat ein hageres schwärzliches Gesicht, ins schwarze fallende Haare, und ist schlanker mittler Statur, trug einen dreyeckigten Hut, dunkelblauen Wammes und weiße leinene Oberhosen.

Der andre von größerer Statur, vollkommenem starken Körperbau, vollkommenem weißen Gesichte, brauner Kopfhaare und braunem Backenbart, war mit einem runden Hute, braunem Wammes und dunkelblauen Hosen bekleidet.

Buchen, den 25. October 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Boxberg. [Fahndung und Signalement.] Die wegen Vaganten-Leben und verübten Diebereyen dahier in Untersuchung gewesene unten signalisirte Maria Anna Großin von Oberndorf ist in der abgewichenen Nacht durch gewaltsamen Ausbruch aus ihrem Gefängniß entwichen. Sämmtliche Großh. Behörden werden ersucht, auf diese Verbrecherin fahnden, sie im Betretungsfall arretiren, und anher abliefern zu lassen.

Boxberg den 15. Octbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Maria Anna Großin ist 37 Jahr alt, 5 Schuh 4 Zoll groß, Hager, hat weiße Gesichtsfarbe, helle Augen, mittlern Mund, weiße Zähne, blonde Haare, u. spricht stark durch die Nase. Sie hat einen 4jährigen Knaben Namens Johann Joachim Nohe bei sich. Bekleidet ist sie mit einem braunen zizenen Mutzen, baumwollenen Halstuch mit rothem Grund und weissen Streifen, einem alten flanellenen Rock, weiß leinenen Schurz, wollenen Strümpfen, ebenen Schuhen mit Bendel, die Kopfbedeckung besteht in einem weißen Kopftuch.

(1) Haslach. [Fahndung und Signalement.] Der nach Nro. 83. dieses Blattes vom 17. Okt. 1818. Seite 817. laut Kundmachung des Großh. Bezirks-Amts Gernsbach wegen Diebstahls zu 10 monatlicher Zuchthaus-Strafe verurtheilte Zimmergeselle Joseph Schilling von Neudingen, Königl. Würtemb. Oberamts Tuttlingen, ist angezeigt, in der Nacht zwischen dem 20. und 21. dieses, dahier im Hause des Naglermeisters Franz Sauter einen blauen Ueberrock, und einen runden Filzhuth, zusammen auf 21 fl. geschätzt, nebst dem Wanderbuche des Naglergesellen Leopold Kneisler von Salzstetten, welches im Jahr 1816. vom Königl. Würtembergischen Oberamt Horb ausgestellt wurde, gestohlen zu haben. Dem Vernehmen nach ist derselbe zwey Tage später mit einer Weibsperson in Oberwinden gesehen worden. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden ersucht, auf diesen der Sicherheit gefährlichen unten signalisirten Purschen die polizeyliche Aufmerksamkeit zu erregen, und ihn im Betretungsfall arretiren, und anher überliefern zu lassen.

Signalement.

Derselbe sey der Angabe nach 28 Jahr alt, von mittlerer Größe, dick besetzter Statur, habe blonde Haare und einen rothen Backenbart, lebhafte doch etwas blasse Gesichtsfarbe, etwas blatternarbig, hohe Stirne, starke Augenbraunen, von der Farbe der Haare, lange Nase, großen Mund mit aufgeworfener Unterlippe, länglichte Gesichtsform, und etwas gespitztes Kinn. Am 20. d. war er folgendermaßen gekleidet: er trug einen runden Filzhut, fleischfarbigen Frack mit Seitentaschen, die Knöpfe von gleichem Tuch, alte manchesterne lang gestreifte Hosen, und Schuhe.

Haslach den 26. Okt. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Pferdelieferung betreffend.] Die Lieferung von 120 Stück tüchtigen Kavallerie-RemontePferden soll in Folge höchsten Beschlusses an den wenigstnehmenden Lieferanten in Entreprise gegeben werden, es werden daher alle diejenige, welche geneigt sind, die Lieferung dieser Pferde zu übernehmen, aufgefordert, spätestens bis zum 16. Nov. d. J. ihre Gebothe schriftlich dahier einzureichen, wobey bemerkt wird, daß die näheren Bedingnisse der Lieferung bis dahin auf diesseitiger Kanzley eingesehen, oder den auswärtigen Liebhabern auf Verlangen mitgetheilt werden können.

Karlsruhe den 23. Okt. 1818.

Großherzoglich Badisches KriegsMinisterium.
In Abwesenheit des Präsidenten
von Stockhorn.
vdt. Frohmüller.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Sinsheim. [Schäfereyverleihung.] Der auf Michaeli 1819. sich endigende hiesige Schäferey-Bestand soll den 16. December l. J. unter annehmlichen Bedingnissen auf einen sechsjährigen Bestand an den Meistbietenden begeben werden, wozu die Liebhaber mit dem Anhange anmit eingeladen sind, daß der Beständer ein eigenes geräumiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung, einen großen Schaafstall besonders mit Ueberbau zu Aufhaltung des Winterfutters, dann 32 Morgen Wiesen nebst andern Nutzbarkeiten zu genießen habe, sofort 5 bis 600 Stück Viehe einschlagen könne.

Sinsheim den 19. Octbr. 1818.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

(1) Freyburg. [JahrmarktsVerlegung.] Wegen des in der nächsten Woche beginnenden Durchmarsches der K. K. Oesterreichischen Occupations-Armee, wird der auf Donnerstag den 5. Nov. d. J. einfallende MartiniJahr- und Viehmarkt dahier auf den 19. des nämlichen Monats verlegt. Welches anmit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird. Freyburg den 19. Okt. 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

[Dienstgesuch.] Ein recipirter mit den erforderlichen Zeugnissen versehener, und wirklich im Breisgau angestellter TheilungsCommissär, wünscht seinen Platz zu verändern, und ein anderes Commissariat zu erhalten; wovon diejenigen Großh. Amtsrevisorate, welche eine solche Stelle vergeben wollen, in Freundschaft benachrichtigt werden. Nähere Auskunft gibt Hr. TheilungsKommissär Lembke in Bahlingen, Bezirksamts Emmendingen.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben vermög höchster Entschließung vom 9. September d. J. gnädigst geruhet, dem bisherigen FeldJäger Bickel das Ichenheimer Forstrevier mit dem Character als Oberförster zu übertragen, und dessen Vater den zeitherigen dortigen Oberförster Bickel, auf sein eigenes unterthänigstes Ansuchen, in Ruhestand zu versetzen. Karlsruhe am 2. Nov. 1818.

Das Oberforst-Commissions-Expeditorat.
Kempff.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 31. Oct. 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.	Karlsr.	Durl
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	10	10
Alter Kernen	11	—	11	—	—	—						Gemeines =	—	—
Waizen = =	10	—	10	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	9	—	11	Rindfleisch =	8	8
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weisbrod zu					Kuhfleisch =	—	—
Altes Korn	6	30	6	30	—	—	6 kr. hält	—	29	1	1	Kalbfleisch =	8	8
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—						Räuplingsfl.	—	—
Gersten = =	6	24	6	24	—	—	Schwarzbrod					Hammelfl.	9	8
Haber = = =	5	—	5	—	—	—	zu kr. hält		—			Schweinefl.	11	10
Welschkorn =	5	20	5	20	—	—	dito zu 7 kr.	2	—			Ochsenzunge	10	10
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	19	Ochsenmaul	24	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—						1 Ochsenfuß	10	15
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	3	6	1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 24 kr.
Lichter, gegossene 30 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.